



**Gerhard Zauner**  
0650/21 29 213



**Franz Brauchart**  
0664/81 32 228

# BE-Turnus auf 6 Monate verlängert FCG-KdEÖ als einzige Fraktion dagegen

Auf Initiative der FCG-KdEÖ Wien wurde die Zuteilungsdauer zur BE (bzw. ersatzweise auch zum PAZ) im April 2015 von sechs auf fünf Monate verkürzt. Grund dafür war vor allem die stetig länger werdende Zeitspanne zwischen Ausmusterung aus dem BZS und Zuteilung zur BE.

Gleichzeitig wurde mit der LPD Wien damals vereinbart, dass eine noch nicht absolvierte BE kein Hindernisgrund für die Zulassung zu div. Sonderverwendungen (z. B. WEGA, LVA, PDHE, etc.) ist, wenn alle übrigen Zulassungskriterien (z. B. zwei Jahre Außendienst als E2b) erfüllt werden. Damit war gewährleistet, dass **das berufliche Fortkommen** der jungen Kolleginnen und Kollegen durch eine allenfalls noch nicht absolvierte BE **nicht behindert** wird.

Aus organisatorischen Gründen (Turnuswechsel regelmäßig per 1.4. oder per 1.10.) sprach sich die Einsatzabteilung bereits seit längerer Zeit für eine Rückkehr zu einem sechs Monate lang dauernden BE-Turnus aus. Der Fachausschuss wurde in einem entsprechenden Schreiben der LPD Wien um seine Stellungnahme dazu ersucht.

In seiner Sitzung am 24. August 2017 stimmte der FA dieser Verlängerung mehrheitlich zu, **die FCG-KdEÖ sprach sich als einzige Fraktion gegen die Verlängerung aus!**

Als Folge dieses FA-Beschlusses wurde von der LPD Wien verfügt, dass die **Zuteilungsdauer zur BE** (sowie auch eine ersatzweise Zuteilung ins PAZ) **ab dem Turnuswechsel 1. Oktober 2017 wieder auf sechs Monate** verlängert wird. ☹

**Es ist zu befürchten, dass durch diese Maßnahme die Zeitspanne zwischen Ausmusterung aus dem BZS und BE-Zuteilung wieder stetig ansteigen wird!**

Die Zulassung zu Sonderausbildungen i. Z. m. der Absolvierung der BE wird von der LPD künftig im Einzelfall geprüft. Dadurch ist ebenfalls eine Verschlechterung gegenüber der bisherigen Regelung zu befürchten!

## FCG-KdEÖ Wien - gegen die Verlängerung der BE

Wien, am 26.09.2017